

Bern, 17. Dezember 2012

## Medienmitteilung

### Beat Ruppen neuer Präsident von UNESCO Destination Schweiz

**Nach über vier Jahren an der Spitze der touristischen Dachorganisation UNESCO Destination Schweiz (UDS) übergibt Thomas Lüthi, bisheriger Präsident, das Zepter weiter an Beat Ruppen, Site-Manager des Welterbes Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch und bisheriger Vize-Präsident. Ruppen wurde kürzlich an der Mitgliederversammlung von UNESCO Destination Schweiz in St.Gallen einstimmig gewählt und übernimmt von Lüthi eine gesunde und wachsende Organisation.**

Beat Ruppen kennt die gemeinsamen Aktivitäten der Schweizer UNESCO-Labelträger wie fast kein anderer. Seit 10 Jahren setzt er sich für einen gemeinsamen Auftritt der Welterbestätten und Biosphärenreservate ein. Als langjähriger Tourismus-Experte und Site-Manager der Welterbestätte „Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch“ bringt er wertvolles Wissen und Erfahrungen im Beziehungsfeld Welterbe und Tourismus mit. Beat Ruppen ist als Mitglied der Schweizerischen UNESCO-Kommission breit vernetzt und verfügt über den notwendigen Gesamtblick. Er ist wesentlich daran beteiligt, dass zusammen mit nationalen Partnern im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes ein gemeinsames vierjähriges interkantonales Projekt bis 2015 umgesetzt werden kann.

### Ein Präsident mit Mut und Leidenschaft

Nach über vier Jahren an der Spitze der touristischen Dachorganisation UNESCO Destination Schweiz tritt Thomas Lüthi, Vize-Direktor von Bern Tourismus, als Präsident zurück. Lüthi hat sich als Gründungspräsident seit 2008 entscheidend dafür eingesetzt, dass aus einer einfachen Interessensgesellschaft ein starker Verein mit heute 240 Stellenprozenten geworden ist, welcher im Schweizer Tourismus konkrete Resultate vorweisen kann und international tätig ist. Meilensteine sind die Einführung einer Geschäftsstelle in Bern, die Realisation von Kooperationen mit Schweiz Tourismus und der Schweizerischen UNESCO-Kommission sowie die Realisierung eines vierjährigen Entwicklungsprojekt zusammen mit nationalen Partnern und dem Bund. Damit wird dem Wachstum und der Professionalisierung der Organisation Rechnung getragen. Lüthi's Leidenschaft und starkes Engagement für die Sache und Mut zur Umsetzung führt UNESCO Destination Schweiz zu einem anerkannten und nachgefragtem Netzwerk in der Tourismusbranche.

### 2012: Neue Touren und zusätzliche Logiernächte

Mit der 2012 erstmals durchgeführten Schweizer Welterbereise zusammen mit dem internationalen Tour-Operator Cosmos konnten zusätzliche 1100 Logiernächte generiert werden; 2013 sind weitere 12 Starts vorgesehen. Zudem konnten über 5000 Besucher bei Schweizer Welterbestätten alleine mit den neuen RailAway-Angeboten erzielt werden. Das Interesse an den Schweizer UNESCO-Labelträger nimmt zu, die Berichterstattung darüber zeigt einen Wachstum von 46% ggü. 2011.

2013 steht im Fokus der verstärkten Angebotsentwicklung, der Bearbeitung der neuen Märkte Nordamerika und Südostasien und der Entwicklung neuer Touren in der Schweiz, in enger Kooperation mit Schweiz Tourismus, der Schweizerischen UNESCO-Kommission und nationalen Partnern.

### Kontakt für Rückfragen:

Mattias Nutt, Geschäftsleiter UNESCO Destination Schweiz  
mattias.nutt@unesco-destination-schweiz.ch  
T +41 (0)31 328 12 47, M +41 (0)79 445 67 86,

[www.unesco-destination-schweiz.ch](http://www.unesco-destination-schweiz.ch)

## Hintergrundinfos

Die **UNESCO** ist die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation.

Derzeit sind in der Schweiz 11 Orte und Landschaften als UNESCO-Welterbestätten sowie zwei Landschaften mit Modellcharakter als Biosphärenreservate ausgezeichnet.

### UNESCO-Welterbestätten in der Schweiz, Stand Dezember 2012 (in der Reihenfolge der Aufnahme)

- Altstadt von Bern (1983)
- Benediktinerinnen-Kloster St.Johann in Müstair (1983)
- Stiftsbezirk St.Gallen (1983)
- Drei Burgen sowie Festungs- und Stadtmauern von Bellinzona (2000)
- Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch (2001)
- Monte San Giorgio (2003)
- Lavaux, Weinberg-Terrassen (2007)
- Schweizer Tektonikarena Sardona (2008)
- Rhätische Bahn in der Landschaft Albula/Bernina (2008)
- La Chaux-de-Fonds / Le Locle, Stadtlandschaft Uhrenindustrie (2009)
- Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen (2011)

Leitidee des **Welterbes** ist die Erwägung, dass Teile des Kultur- oder Naturerbes von außergewöhnlicher Bedeutung sind und daher als Bestandteil des Welterbes der ganzen Menschheit erhalten werden müssen. Mehr als 900 Stätten sind weltweit auf der Welterbeliste verzeichnet.

### Biosphärenreservate in der Schweiz

- UNESCO Biosphäre Val Müstair Parc Naziunal (Nationalpark seit 1979, Erweiterung mit Val Müstair seit 2010)
- UNESCO Biosphäre Entlebuch (2001)

Eine **Biosphäre** ist eine Modellregion, in der das Zusammenwirken von Mensch und Natur vorbildlich und nachhaltig funktioniert.

Als Fachbehörden des Bundes für den Heimat- und Naturschutz sind das **Bundesamt für Kultur** und das **Bundesamt für Umwelt** für die Begleitung und wissenschaftliche Unterstützung der Welterbestätten zuständig.

**UNESCO Destination Schweiz** ist die touristische Dachorganisation aller Schweizer UNESCO-Welterbestätten und Biosphärenreservate. Der Verein setzt sich seit 2009 für die gemeinsame Angebotsentwicklung und –vermarktung ein.

Die **Schweizerische UNESCO-Kommission** koordiniert im Inland alle involvierten Akteure, sie vermittelt die Welterbestätten als Ganzes und sensibilisiert die Öffentlichkeit für die Werte des Welterbes.